

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10.— 5 fl.— 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Troides amphrysus gardineri nom. nov.

für Troides ruficollis Rothschild Rev. Pap. p. 232

nec. ruficollis Buttl.

von H. Fruhstorfer.

In der „Iris“ Heft I. 1902 erscheint eine kurze Notiz von mir, mit welcher ich für die Troides aeacus Form der malay. Halbinsel den Namen aeacus malaiianus anführe, weil alle von Perak etc. stammenden aeacus kleiner sind, als solche vom übrigen Festland Asiens und ausserdem stets nur kleinere, runde und isoliert stehende, aber niemals lanzettförmige schwarze Submarginalflecken der Htflgl. tragen.

Ähnlich verhält sich auch die amphrysus Subspec. von Perak, welche Butler 1877 nach einem ♂ beschrieben und ruficollis getauft hat.

Die Submarginalbinde der Htflgl. setzt sich auch bei ruficollis aus kürzeren und nur wenig gespitzen mehr herz- als priemenförmigen schwarzen Flecken zusammen. Es ist bedauerlich, dass für die amphrysus Unterart, welche Sumatra und Borneo gemeinsam haben, aus Prioritätsgründen die Bezeichnung flavicollis Druce bestehen bleiben muss, weil in Sumatra gelbbalsige amphrysus überhaupt nicht vorkommen und in Borneo neben rothalsigen Exempl. nur in der Minderzahl auftreten.

Es ergibt sich jetzt folgende Uebersicht über die bekannten amphrysus Rassen:

1. amphrysus Cramer, Ost- und West-Java.
- W. Java. „ ab. palabuanus Fruhst. Palabuan
2. amphrysus flavicollis Druce. Nord-Borneo.
- ♂ ab. gardineri Fruhst. N.-u. S.-Borneo, Sumatra.
- ♀ ab. olympia Honrath. N.-Borneo.

♂♂ ab. nigricollis Fruhst. B. E. Z. 1898 p. 419, N.-Borneo,

♀ ab. birmeicollis Fruhst l. c. Nord-Borneo.

3. amphrysus ruficollis Butler, Malay. Halbinsel.

4. amphrysus niasicus Fruhst. Insel Nias.

Der Einfache, der Häufigkeit der in Frage kommenden Formen entsprechende wäre jedoch

1. amphrysus Cramer. Java

2 amphrysus gardineri Fruhst. Sumatra, Borneo.

♂♂ ab. flavicollis Druce, Nord-Borneo.

♀ ab. olympia Honrath etc. Nord-Borneo.

3. amphrysus ruficollis Buttl. Malay. Halbinsel.

Neue Papilioformen aus dem Indo-Australischen Gebiet.

von H. Fruhstorfer.

P. aegeus ormenulus nov. subsec. ♂♂ aus Fergusson weichen von ormenus Guér. aus Deutsch- und Holl. Neu-Guinea dadurch ab, dass die weissliche Subapicalbinde der Vdflgl. nicht nur oberseits stets mindestens doppelt so breit ist, sondern sich auch unterseits in Gestalt von 5 grossen deutlichen Flecken markirt, während sie in ormenus entweder gar nicht vorhanden, oder nur ganz leichthin angedeutet ist.

Htflgl. Auf der Unterseite sind die submarginalen blauen Lunules sehr reducirt, während sie in Exempl. besonders aus D.-N.-Guinea stets deutlich ausgeprägt sind, manchmal sogar noch eine breite Submarginalbinde von weissen Makeln auftritt.

♀. Das ♀ ähnelt den gewöhnlichen braun-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Troides amphrysus gardneri nom. nov. 57](#)